

Das Lebendige -

TIEFSTER GEHEIMNISSE VOLL

AUS DEM INHALT:

Dr. M. Gühr:

Vom Hechtei zum Vollhecht

Dr. W. Einsele:

Biotechnische Hinweise zur Frage der Erbrütung von Hechteiern und zur Frage des Transportes und Aussetzens von Hechtsetzlingen

Prof. Dr. W. Wunder:

Verseuchte Karpfenteichwirtschaften können bei planmäßigem, konsequentem Vorgehen sicher saniert werden

Doz. Dr. G. Pleskot:

Bericht über das embryologische Praktikum am Bundesinstitut für das I. Zoolog. Institut der Universität Wien

u. a. m.

Der unserem vollen Begreifen verschlossenste und zugleich wunderbarste Vorgang im Reich des Lebendigen ist die Entwicklung eines neuen Lebewesens — beginnend mit dem ungeformten Ei — hin zum atmenden, sich in der Welt bewegenden Organismus.

Das Eiweiß-Klümpchen, welches das Ei darstellt — chemisch-physikalisch gesehen sicher von hochkomplizierter Struktur — ist seiner Form nach ein einfaches Kügelchen und läßt vom kommenden Organismus gestaltlich noch nicht das Geringste erkennen. — Das Entwicklungsgeschehen als solches erscheint dirigiert von sich im Ei-Innern befindlichen, den fertigen Organismus vorgeplant habenden Kräften — vorgeplant ebenso minutiös wie umfassend und das Ganze dauernd im Auge habend. Uns erkennbar aber ist nur, daß das Ei sich fortlaufend zu immer komplizierteren Formen und Strukturen wandelt, wobei, bildlich gesprochen, — und dies ist das vielleicht Unbegreiflichste — Baumeister und werdender Bau ein und dasselbe sind. —

Die Entwicklung hebt an, indem sich das Bildungseiweiß durch eine Querwand in zwei zusammenbleibende Hälften teilt. Weitere Teilungen der Hälften, der Viertel usw. folgen: So werden zunächst die Urbausteine — in der Biologie Zellen genannt — für den zu schaffenden Organismus hergestellt. Aber schon bald vollziehen sich die ersten gestaltenden Vorgänge. Der sogenannte Urmund und die ersten Vorläufer künftiger Organe entstehen zunächst des Gehirns, dann der Augen usf. —

Im vorliegenden Heft unserer Zeitschrift möchten wir unsere Leser am Beispiel des Hechteies in diese Erscheinungen einführen. Der Hecht ist besonders für die Sportfischer und auch für die züchterische Arbeit des Bundesinstitutes ein Fisch erster Ordnung und als fertiges Wesen allen wohlvertraut.

Titelbild:

An Wasserpflanzen angeheftete Hechtbrut.

Foto: Dr. M. Gühr

Dr. E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Das Lebendige - tiefster Geheimnisse voll III](#)